

Kurz berichtet

Zu Fuß durch die nördliche Innenstadt

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Nach dem Workshop im Graf-Zeppelin-Gymnasium zum Fußverkehr lädt die Stadt Friedrichshafen nun zur ersten Begehung durch die nördliche Innenstadt ein. Die Begehung startet am Donnerstag, 27. Oktober, um 15 Uhr. Treffpunkt ist beim Technischen Rathaus im Charlottenhof. Eine Anmeldung ist notwendig.

Bei der Begehung wird gemeinsam mit Fachleuten des Büros Planersocietät aus Karlsruhe vor Ort die Situation der Fußgänger betrachtet.

18 neue Mitarbeiter bei der Stadtverwaltung Friedrichshafen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Erster Bürgermeister Fabian Müller hat 18 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung bei einem gemeinsamen Frühstück persönlich begrüßt.

„Sie alle haben zu einer ganz besonderen Zeit beruflich einen neuen Weg eingeschlagen. Wir alle arbeiten für das Gemeinwohl. Dies ist eine erfüllende und wichtige Tätigkeit. Behalten Sie dies in Erinnerung, auch wenn Sie bei Ihrer Arbeit mit Einzelinteressen konfrontiert werden“, sagte Müller.

Bunt gemischt sind die Bereiche, in denen es jetzt Unterstützung gibt. Die Ortsverwaltung Ailingen, das Rechtsamt, das Amt für Sozia-

Der Rundgang durch die Nordstadt dauert etwa zwei Stunden. Sie führt unter anderem über Teile der Riedleparkstraße, der Scheffelstraße, der Vom-Stein-Straße, der Margareten- und Allmandstraße sowie der Keplerstraße, der Hans-Schnitzler-Straße und der Katharinenstraße.

Wer bei der Begehung dabei sein möchte, sollte sich bis Mittwoch, 26. Oktober, beim Stadtbauamt anmelden, telefonisch unter der Nummer 07541 / 203 41 01 oder per E-Mail an stadtbauamt@friedrichshafen.de.

les, Familie und Jugend mit der Abteilung Integration, das Bauordnungsamt, das Amt für Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung, die städtischen Baubetriebe, das Stadtarchiv, das Amt für Bildung, Betreuung und Sport, das Karl-Olga-Haus, das Medienhaus am See, die Stadt- und Stiftungspflege, das Amt für Digitalisierung sowie die Städtische Bauverwaltung mit dem kaufmännischen Gebäudemanagement haben Verstärkung bekommen.

Die Stadt Friedrichshafen beschäftigt laut Mitteilung rund 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz unterschiedlichen Aufgabebereichen.



Auch Geflüchtete aus der Ukraine werden beim Gebrauchtradmarsch fündig.

FOTO: OLAF E. JAHNKE

82 Räder finden einen neuen Besitzer

ADFC zieht nach Gebrauchtradmarsch in der Alten Festhalle zufrieden Bilanz

Von Olaf E. Jahnke

FRIEDRICHSHAFEN - Mit vergrößerten Warteflächen und einer Testrunde im Freien hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC) Bodenseekreis am Samstag in der Alten Festhalle an der Scheffelstraße seinen Gebrauchtradmarsch abgehalten. Unter den 138 Rädern, die zum Verkauf angeboten wurden, waren auffallend viele hochwertige.

Dieser Markt ist offen für alle, die ein gebrauchtes Rad anbieten oder erwerben möchten. Voraussetzung für den Handel ist, dass die Räder fahrtauglich und verkehrssicher sind. Viele ADFC-Mitglieder standen Verkäufern und Interessenten beratend zur Seite, sei es zum Verkaufspreis oder bei technischen Fragen. Auffällig war, dass viele hochwertige Räder angeboten wurden.

Die Zweiräder wurden von großen und kleinen Interessenten neben der Halle auch gleich ausprobiert. Während eine ältere Dame noch über Federung, Beleuchtung und andere Details grübelte, wollte ein kleines Mädchen ihr 15-Euro-Kinderrad gar nicht mehr hergeben. Familie Schulz freute sich, für den Junior ein erschwingliches Markenrad für 50 Euro mitnehmen zu können und für die Mutter auch noch ein qualitativ hochwertiges Markenrad für 195 Euro.

Besondere Begeisterung herrschte bei Flüchtlingshelfern – eine Mutter aus der Ukraine und ihr Sohn konnten zu kleinem Preis Räder mitnehmen. Schließlich gab es noch einige besondere Räder wie Lasten- oder Klappräder. E-Bikes waren diesmal nicht sehr viele im Angebot. Eine Dame aus Markdorf war bei der Probefahrt eines roten E-Bikes des Her-

stellers Riese und Müller ganz überrascht über den „Beschleunigungsturbo“. Nach zwei Runden und freundlicher Beratung entschloss sie sich letztlich zum Kauf des neuwertigen, schicken E-Bikes für 1600 Euro bezahlt. Der Neupreis wäre bei rund 7000 Euro gelegen.

Befragt nach den vielen hochwertigen Rädern, sagte Bernhard Glatthaar, Kreisvorsitzender des ADFC: „Wir denken, ein Grund ist die Annahmehöhe, zusammen mit den Anforderungen an Verkehrstauglichkeit.“ Glatthaar ist seit 1994 beim Gebrauchtradmarsch dabei. Beim Frühlingmarkt seien schon mal rund 400 Räder angeboten worden. In diesem Jahr habe es im Frühjahr insgesamt weniger Anbieter gegeben, nämlich rund 300. Da habe man sich ein wenig gewundert, dass nach längerer Pause der Vor-Corona-Stand nicht

erreicht worden sei. Bei der Herbstveranstaltung rechne man immer mit einem Drittel an Verkäufern und Käufern weniger. Die Bilanz der Veranstalter sah schließlich so aus, dass 138 Fahrräder zum Verkauf angeboten wurden, darunter 19 Kinderräder und sieben Pedelecs. Insgesamt 82 Räder fanden neue Eigentümer, darunter elf Kinderräder. Das erbeige immerhin eine Verkaufsquote von 60 Prozent, stellte Glatthaar fest. Insgesamt könne man zufrieden sein. Für eine gelungene Veranstaltung spreche auch die große Zahl an freiwilligen Helferinnen und Helfern aus dem Verein.

Weitere Infos zu Gebrauchtmärkten und Fahrradcodierung auf www.adfc-bw.de/bodenseekreis



18 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Friedrichshafen lernen sich bei einem kleinen Spiel kennen.

FOTO: STADTVERWALTUNG

Online-Vortrag zum Thema „Erben und vererben“

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Wunsch, beim Erbe Streitigkeiten zu vermeiden, ist für viele ein Grund, schon zu Lebzeiten die Vermögensübertragung festzulegen. Wer sich auskennt, kann die rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen und seine Erben begünstigen. In einem Online-Vortrag informiert der Referent vom Sparkassen-Bera-

tungsdienst „Geld und Haushalt“ in Zusammenarbeit mit der Sparkasse Bodensee genau zu diesen Themen. Der digitale Vortrag startet am Donnerstag, 27. Oktober, um 18 Uhr und dauert 60 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos möglich. Außerdem gibt es einen Live-Chat. Anmeldung unter www.sparkassebodensee.de/veranstaltungen.

Im Haus Sonnenuhr ist Disco unter dem Motto „Forever young“

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Am Freitag, 28. Oktober können Menschen ab 50 Jahren mal wieder so richtig abtanzen. Dazu lädt das Team des Haus Sonnenuhr in Zusammenarbeit mit dem Akademieclub 50plus der Seniorenakademie Oberschwaben ein. Das Motto des Nachmittags ist „Forever young“. Ab 19 Uhr gibt es zwei Stunden Pop- und

Rockmusik sowie Schlager. Aufgelegt werden die Platten von einem DJ, der für ausgelassene Stimmung sorgen wird. Für Fragen steht Monica Kleiner, Telefon 07541 / 203 31 11, E-Mail m.kleiner@friedrichshafen.de von Dienstag bis Donnerstag vormittags und zusätzlich Dienstag nachmittags zur Verfügung.

Seniorenverband öffentlicher Dienst lädt zu Vortrag über Demenz ein

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Seniorenverband öffentlicher Dienst im Bodenseekreis lädt zur Versammlung am Donnerstag, 27. Oktober, um 14.30 Uhr in das Graf-Zeppelin-Haus (Claude-Dornier-Zimmer) in Friedrichshafen ein. Im Mittelpunkt steht der Vortrag „Demenz – wenn das Denken nicht

mehr gelingt“ mit dem DRK. Außerdem gibt es neueste Informationen der Landesgeschäftsstelle sowie ein Ausblick auf die geplante Frühjahrsreise 2023. Bei Kaffee und Kuchen kommen auch Gespräche nicht zu kurz. Interessierte Nichtmitglieder sind willkommen. Es gilt die 3G-Regel.

Ears of Rhino und Pete the Pirate spielen im Fallenbrunnen

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Der Kulturverein Caserne präsentiert am Samstag, 29. Oktober, die regionalen Bands Ears of Rhino und Pete the Pirate. Sie haben sich laut Veranstalter dem Funk-Rock-Reggae

verschrieben. Einlass ist ab 19.30 Uhr, das Konzert startet um 20 Uhr. Der Eintritt beträgt fünf Euro. Eine Kartenreservierung ist online möglich unter www.kulturhaus-caserne.de.

IT-Spezialist eröffnet neue Niederlassung

Advanced Unibyte zieht in den Competence Park – Kooperationen vor Ort geplant

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Advanced Unibyte hat eine neue Niederlassung in Friedrichshafen eröffnet. Das schreibt das Unternehmen, zu dessen Expertise unter anderem IT-Infrastruktur und Speicherlösungen gehören, in einer Pressemitteilung. Der neue Standort befindet sich demnach im Competence Park.

Dort profitiert Advanced Unibyte laut Mitteilung von der „Verbindung von modernen Gebäuden, innovativen Firmen und vorhandenem Netzwerk, mit der Nähe zu Hochschule und Kunden“. Ziel sei es zudem „mit neuen Arbeitsmodellen dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken“ und zu wachsen. „Wir schauen positiv in die Zukunft, obwohl uns natürlich auch die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung beschäftigt“, wird Sandro Walker, Gründer und Geschäftsführer von Advanced Unibyte zitiert.

Er freue sich, „im innovativen Umfeld in Friedrichshafen unsere vierte Niederlassung zu eröffnen“, so Walker weiter. Zur Eröffnung startet das Unternehmen mit drei Mitarbeitenden und möchte auch in der Stadt am Bodensee moderat wachsen. Für das kommende Jahr sind laut Mitteilung sieben bis zehn Arbeitsplätze geplant, eine Erweiterung des Büros im gleichen Gebäude ist demnach möglich.

Mit Kooperationen vor Ort – etwa mit dem ebenfalls im Competence Park angesiedelten Partner FullStacks – möchte das Unternehmen tiefer in die Bereiche Automatisierung und Monitoring von IT-Prozessen einsteigen. „Seit jeher setzen wir auf Partnerschaften, denn gemein-

sam können wir mehr erreichen. Die IT ist vielschichtig, unser Expertenwissen in IT-Infrastrukturen, im Rechenzentrum und in der Cloud, gekoppelt mit der Spezialisierung von FullStacks eröffnet unseren Kunden neue Möglichkeiten“, wird Advanced-Unibyte-Chef Sandro Walker zitiert.

Die Advanced Unibyte GmbH gibt es seit 1994. „An vier Standorten deutschlandweit – Hauptsitz in Metzingen, Niederlassungen in München, Freiburg, Leverkusen und Friedrichshafen – betreuen die IT-Experten ihre Kunden vor Ort“, heißt es in der Pressemitteilung.



Anstoßen auf die Neueröffnung: Sandro Walker (von links), Gründer und Geschäftsführer der Advanced UniByte GmbH, und Sebastian Mangelkramer, Gründer und Geschäftsführer der FullStacks GmbH.

FOTO: ADVANCED UNIBYTE

Motorroller am Bahnhof geklaut

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Ein bislang unbekannter Dieb hat am Samstag zwischen 15.30 und 17 Uhr einen unverschlossen vor dem Einkaufsmarkt am Stadtbahnhof abgestellten Motorroller gestohlen. Es handelt sich um einen Roller der Marke Piaggio mit einer orange-rot-schwarzen Lackierung.

Wer Hinweise zum Verbleib des Rollers geben kann, wird gebeten, sich beim Polizeirevier Friedrichshafen, Telefon 07541 / 70 10 zu melden.

Digitaler Vortrag zu Patientenverfügung

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - In einem Online-Vortrag informiert der Referent des Sparkassen-Beratungsdiensts „Geld und Haushalt“ in Zusammenarbeit zu Fragen, wie mithilfe von Verfügungen und Vollmachten medizinische, betreuende und finanzielle Regelungen im eigenen Sinne festgehalten werden können. Der digitale Vortrag startet am Dienstag, 25. Oktober, um 18 Uhr und dauert 60 Minuten. Die Teilnahme ist laut Pressemitteilung für alle Interessenten kostenlos möglich. Im Live-Chat können Teilnehmer eigene Fragen stellen.

Die Anmeldung zum Vortrag erfolgt online unter www.sparkasse-bodensee.de/veranstaltungen.